ChorPfalz Juli/August · Nr. 4/2012

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPfalz

Chorverband der Pfalz

CVdP-Chorverbandstag 2012
Präsident Hartmut Doppler würdigt die neue Musikpolitik des Landes

Chorfest Frankfurt
Mit Pfälzer Wohlklang und Sangesfreude begeistert

Die Südpfalzlerchen (Foto: Bernd Lischke)

P 21615 · 1,60 EUR

CVdP-Chorverbandstag 2012

am 22. April 2012, 10.00 Uhr, im Kultursaal in Limburgerhof

Presse

Fehlentwicklungen im Land korrigiert – Präsident Doppler würdigt beim Sängertag die neue Musikpolitik

»Kinder sollten so früh wie möglich aktiv Musik erleben, weil dies vorteilhaft für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit ist.« Das hat gestern Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz, am Rande des Sängertages in Limburgerhof gesagt.

Doppler äußerte sich bei der Mitgliederversammlung positiv über die neue Musikpolitik des Landes. Es habe Fehlentwicklungen gegeben, doch nun sei Rheinland-Pfalz auf einem guten Weg. Der beim Bildungsministerium angesiedelte Runde Tisch habe gute Ergebnisse gebracht. Unter anderem sei die Musiklehrerausbildung verbessert worden. Im Musikinstitut der Mainzer Universität sei eine neue Professur geschaffen worden, die sich mit der Ausbildung von Kinderchorleitern und mit der elementaren Früherziehung befasse. Damit sei der Chorverband sehr zufrieden.

Zu diesem neuen Konzept passe auch eine zweitägige Fachtagung Anfang Mai in Landau, bei der sich Erzieherinnen und Lehrer über Kinderstimmen informieren könnten. Das Weiterbildungsangebot sei als Hilfestellung für die Mitglieder gedacht, sagte der gestern einstimmig wiedergewählte Verbandspräsident.

In seinem Rückblick betonte Doppler, der den Verband seit über 30 Jahren leitet, dass das Chorwesen aktiv in das Leben eingreife und ein geglückter Teil der Zivilgesellschaft sei: »Seit über 150 Jahren tragen Sängerinnen und Sänger dazu bei, den Menschen den Alltag zu verschönern.« Die Zeit sei jedoch beim Chorverband der Pfalz nicht stehen geblieben. Dies belege der neue Auftritt im Internet. Außerdem gebe es Pläne, auch bei Facebook und Twitter mitzumischen. »Wir wollen zeigen, dass wir als Chöre unseren Anteil haben am öffentlichen Leben«, so Doppler.

Der Verband wolle seine Mitglieder weiterhin unterstützen, um das Ehrenamt zu stärken. So biete er den Vereinen rechtliche Beratung zum Nulltarif an. 24 000 aktive und 74 000 fördernde Mitglieder vertritt der Chorverband der Pfalz. *(Rheinpfalz/pet, 23.04. 2012)*

Kinder- und Jugendchor »Juventus Vocalis« Dannstadt

Einwurf – Chöre im Wandel

Der Chorverband der Pfalz ist in der Moderne angekommen. Präsident Doppler hat die Zeichen der Zeit früh erkannt und einen Wandel in die Wege geleitet. Ein erstes wichtiges Signal war der Verzicht auf den traditionsreichen Namen Sängerbund, ein zweites die gezielte Nachwuchsförderung. Junge Leute sollen vom Verband unterstützt werden, Projektchöre frischen Wind ins manchmal altbackene Chorwesen bringen. Die eingesessenen Gesangvereine präsentieren ihr traditionelles Liedgut, daneben gibt es aber auch Chorfestivals und Musicalprojekte, die beweisen, dass Singen in jedem Alter Spaß macht. *(Petra Depper-Koch, Rheinpfalz, 23.04. 2012)*

Chöre suchen Wege in die Ganztagsschulen – Experten diskutieren beim Verbandstag in Limburgerhof über Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Was können Chöre machen, wenn Ganztagsschüler gar keine Zeit mehr haben, um zu einer Singstunde zu gehen? Darüber haben Experten beim Pfälzer Chorverbandstag am Sonntag in Limburgerhof diskutiert. Einfache Lösungen haben sie aber nicht gefunden.

Die Problematik erläuterte Verbandschorleiter Bernhard Hassler: Kinder aus Ganztagsschulen sind nach einem Acht-Stunden-Schultag oft zu ausgepowert, um abends noch in die Vereine zu gehen. Kön-

nen die das ausgleichen, indem sie mit den Schulen zusammenarbeiten? Die erste Hürde hierbei ist oft die Schulleitung, sagte Hassler. »Wenn die sich querstellt, haben die Vereine keine Chance.«

Aber auch wenn eine Partnerschaft von beiden Seiten angestrebt wird, gibt es oft praktische Probleme, sagte Christiane Franke, Mitglied des Leistungsteams der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik. »Man kann die Musiklehrer aus den Musikschulen nicht einfach in die Ganztagsschulen schicken«, erklärte sie. »Denn in den Musikschulen wird gewöhnlich mit Gruppen von nur fünf bis sechs Schülern gearbeitet. Auch auf das Disziplinproblem in vielen Schulklassen müssten sie durch pädagogische Schulungen eingestellt werden.«

Außerdem sind viele Musiklehrer aus Musikschulen oder Vereinen vor 16 Uhr nicht einsetzbar, ergänzte Bernhard Hassler. Für dieses Problem hat der langjährige Musikreferent der Landesregierung Baden-Württemberg, Walter Pfohl, einen Ansatz: Dort gibt es sogenannte Musikmentoren. Das sind engagierte und musikpädagogisch interessierte Schüler zwischen 16 und 18, die für diese Aufgabe ausgebildet werden. Sie sind in der Lage, Musikangebote in den Schulen zu übernehmen. »Ein professioneller Chorleiter wäre in einem Schulchor sowieso unterfordert oder würde seinen Chor überfordern«, sagte Pfohl.

Für Johannes Jung, Leitender Ministerialrat im Bildungsministerium Rheinland-Pfalz, ist wichtig, dass eine Kooperation mit einem Verein auf Dauer funktioniert. Die Finanzierung muss das Land übernehmen, denn für ihn wird bei diesen Angeboten Chancengleichheit groß geschrieben. »Jeder Schüler, der sich für die Ganztagsschule entscheidet, zahlt keine Gebühren und soll auch alle Angebote am Nachmittag kostenfrei nutzen können. Außerdem könnte man so die Ganztagsschule als Lebensort gestalten.« Für die Diskussionsteilnehmer war klar: Die musikalische Bildung ist persönliche Bildung und muss in Schulen oder schon in Kindergärten gefördert werden. Es gibt zwar schon vereinzelte Kooperationen, aber noch keine effiziente Lösung.

Am Sonntagvormittag hatte der Chorverband seinen Vorstand gewählt (wir berichteten auf der Seite »Südwest«). Der Rhein-Pfalz-Kreis ist wieder durch Vizepräsident Werner Mattern (Limburgerhof) und Schriftführer Michael Jung (Harthausen) vertreten. *(Rheinpfalz/vsh, 24.04.2012)*

Ansprache des Präsidenten

Der deutsche Chorverband schaut in diesem Jahr auf sein 150-jähriges Bestehen zurück, der Fränkische Sängerbund wird ebenso 150 Jahre alt wie der Chorverband Bayerisch-Schwaben oder unser Nachbar, der Saarländische Chorverband. Unser Chorverband der Pfalz feierte vor zwei Jahren 2010 sein 150-jähriges Bestandsjubiläum.

Wir dürfen feststellen: Seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten finden sich Menschen in Chören zusammen, um musikalische Projekte zu verwirklichen und Gemeinschaft zu pflegen. Diese Entwicklung, die 1809 mit der Gründung der Berliner Liedertafel durch Karl Friedrich Zelter im Norden und der Liederkränze im Schwäbischen durch Hans Georg Nägeli im Südwesten begann, hatte ihren Ursprung nicht durch staatliches Handeln oder gar aufgrund politischer Vorgaben. Es war eine Bürgerbewegung, die sich aus verschiedenen Richtungen speiste. Patriotische Gedanken, Sehnsucht nach Einheit in einem zerrissenen Land, dessen Landkarte wie ein Flickenteppich aussah, aktive Mitwirkung und Entfaltung freier Räume, viele weitere Gründe wie die Sehnsucht nach Meinungs- und Pressefreiheit wären noch zu nennen, diese Bürgerbewegung führte zur Gründung von Verbänden, weil man schnell erkannte, dass Einigkeit stark macht.

Die am Anfang genannten Jubiläen von regionalen Verbänden zeigten also auf, welche nachhaltige Arbeit begonnen wurde, die über politische und geschichtliche Wirren bis in unsere Zeit hinein reicht und wirkt.

Warum trage ich Ihnen das vor, meine sehr geehrten Damen und Herren?

Wer aufmerksam die politischen und sozialen Diskussionen in unserem Land verfolgt, der hört immer wieder den Begriff der »Zivilgesellschaft«, die es anzustreben

Präsident Hartmut Doppler

und zu verwirklichen gilt. Es gibt für diesen auf den britischen Soziologen Adam Ferguson zurückgehenden Begriff zwei Definitionen: Einmal bezeichnet er einen Bereich innerhalb der Gesellschaft, der zwischen staatlicher, wirtschaftlicher und privater Sphäre entstanden ist und in dem Vereine und Verbände agieren – daraus entstanden international tätige Nichtregierungsorganisationen oder Non-Profit-Organisationen –, die sozusagen die organisatorische Form zivilgesellschaftlichen Engagements darstellen. Zum anderen wird damit eine Entwicklungsrichtung innerhalb einer Gesellschaft beschrieben, hin zu mehr Zivilisierung und Demokratisierung. Hier wird oft auch der Begriff der Bürgergesellschaft verwendet. Partizipation, also Teilhabe an allen gesellschaftlichen Entscheidungen, ist ein anderer in diesem Zusammenhang gebrauchter Begriff.

Vor dem Hintergrund der genannten Jubiläen wage ich die Behauptung, dass jeder Chor und jeder Chorverband ein wichtiger Motor zu einer und in einer Zivilgesellschaft ist. Nicht der Staat und die Politik bestimmen letztendlich, was Menschen zu denken und zu wünschen haben, nicht Politiker haben Entscheidungen zum Wohlergehen einer Gesellschaft zu bestimmen, sondern eine zivilge-

sellschaftlich geprägte Bevölkerung nimmt ihr Schicksal in die eigene Hand, macht deutlich, was sie will, wie sie ihr Wohlergehen definiert und welche Formen der Beteiligung sie wünscht.

Ich wage deshalb die kühne Behauptung, dass mit der Gründung der Chöre – und auch beispielsweise der Turnvereine – nicht nur eine demokratische Entwicklung in Deutschland eingeläutet wurde, ich meine, dass die 60 000 Chöre mit 1,8 Millionen singenden Menschen so etwas wie ein Garant dafür sind, dass zivilgesellschaftliche Entwicklungen möglich waren und sind, weil jeder Chor neben seinem musikalischen Programm ein nicht zu unterschätzender sozialer Faktor im Zusammenleben darstellt. Wenn wir die Geschichte des Chorgesangs, beginnend mit der Dominanz der Männer, näher beleuchten, erkennen wir schnell, dass wir heute in 2012 eine glückliche Situation haben, weil alle Geschlechter, Generationen und Schichten unserer Bevölkerung sich dort versammeln. Der einfache Chor im Dorf und der Oratorienchor in der Stadt, das Profi-Ensemble beim SWR oder an der Oper, der Kinder- und Jugendchor oder der moderne Chor mit Rock- oder Pop-Inhalten, alle transportieren sie die großartige Idee des Miteinander-Singens als einer Möglichkeit, sich selbst und anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Wir Chöre geben dem Wunsch nach einer Zivilgesellschaft seit vielen Jahren ein Gesicht und eine Stimme. Denn wir Chöre brauchen nichts verordnet zu bekommen. Die Chorszene unserer Zeit hat sich aus sich heraus entwickelt und zieht daraus nicht nur ihre Stärke, sondern auch ihre Attraktivität. Lassen Sie uns dessen immer bewußt sein. Wir haben in den vergangenen Jahrzehnten viele Tore zu neuen Inhalten aufgestoßen, wir haben trotz manchen Läutens des Totenglöckleins an unsere Idee geglaubt und wir haben trotz negativer Entwicklung durch falsches staatliches Handeln in Bezug auf den Musikunterricht und die Ausbildung der Musiklehrer nie aufgegeben. Am morgigen Montag tagt in Mainz wieder der sogenannte »Runde Tisch«, der aufgrund unserer Kritik 2010 eingerichtet wurde, um klare Fehlentwicklungen zu diskutieren und Korrekturen und neue Ziele zu vereinbaren. Dieser »Runde Tisch« ist aber auch ein Symbol dafür, dass zivilgesellschaftliche Anliegen gehört und aufgenommen werden. Und eine gesunde Zivilgesellschaft übersteht auch politische Krisen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich möchte meine Ausführungen zur Eröffnung dieses Verbandstages hier in Limburgerhof als ein Signal an uns alle im Chorbereich verstanden wissen, dass wir seit 150 Jahren unseren Anteil hin zu einer humanen Zivilgesellschaft erbracht haben, dass wir Woche für Woche mit jeder Chorprobe, mit jedem öffentlichen Auftreten, mit unseren Angeboten im sozialen Bereich die Zivilgesellschaft stärken und weiterentwickeln. Das darf uns durchaus mit Stolz erfüllen. Und lassen Sie uns gemeinsam auf diesem Weg nicht nachlassen.

Protokoll über den ordentlichen Chorverbandstag am Sonntag, dem 22. April 2012, im Kultursaal Limburgerhof

Die Einladung zum ordentlichen Chorverbandstag 2012 erfolgte form- und fristgerecht durch die Veröffentlichung in der *ChorPfalz,* Ausgaben 1 und 2/2012. An der Tagung nahmen 229 Delegierte - davon 190 stimmberechtigt – und eine große Anzahl weiterer Gäste aus den Vereinen teil. Protokollführer war Schriftführer Michael Jung.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. **a) Begrüßung und Totenehrung**
   b) Grußworte
   c) Ehrungen

2. **Jahresberichte, Rückblick auf das Jahr 2011 und Ausblick auf 2012**
   a) Präsident
   b) Verbandschorleiter
   c) Vorsitzende der Chorjugend
   d) Schatzmeister
   e) Rechnungsprüfer

3. **150 Jahrfeier des Deutschen Chorverbandes und Chorfest in Frankfurt 07. – 10. Juni 2012**

4. **Aussprache**

5. **Entlastung des Präsidiums**

6. **Festlegung des Bundesbeitrags 2013**

7. **Neuwahl des Präsidiums 2012 – 2015**

8. **Wahl von drei Rechnungsprüfern**

9. **Anträge**

10. **Nach der Mittagspause: »Zusammenarbeit mit der Ganztagsschule – Eine Chance für unsere Chöre?!« Berichte über gelungene Projekte mit Referenten aus anderen Bundesländern und abschließende Podiumsdiskussion**

11. **Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten**

1 Musikalische Eröffnung

Der Chorverbandstag wurde um 10.00 Uhr musikalisch eröffnet durch den Gemischten Chor »No Limits« des MGV 1903 Limburgerhof unter der Leitung von Matthias Ebli. Im weiteren Verlauf wurde der Chorverbandstag musikalisch umrahmt vor der Mittagspause durch die Gruppe »Junger Chor TakeFour« des Gesangvereins Sängerland Oppau 2005 (Leitung: Stefan Mertelsbach), nach der Mittagspause durch den Kinder- und Jugendchor »Juventus Vocalis« Dannstadt (Leitung: Judith Jantzen), am

Gemischter Chor »No limits« Limburgerhof bei der Eröffnung des Chorverbandstages

Nachmittag durch den Jugendkammerchor der Chorjugend des CVdP (Leitung: Michael Marz) und zum Abschluss durch den Chor »Cantamus« des MGV Frohsinn Mutterstadt (Leitung: Achim Scheuermann).

a) Begrüßung und Totenehrung
Der Chorverbandstag wurde durch Präsident Hartmut Doppler eröffnet. Er hieß die Delegierten herzlich willkommen. Im Besonderen begrüßte er den Landrat des Rheinpfalzkreises, Clemens Körner, die Landtags-Vizepräsidentin Hannelore Klamm, die Abgeordnete des Landtages Rheinland-Pfalz, Ruth Ratter, den Präsidenten des Chorverbandes Rheinland-Pfalz, Karl Wolff, sowie die Vertreter der Presse. Der Bürgermeister von Limburgerhof, Dr. Peter Kern, wohnte der Sitzung ab 11 Uhr bei.

Präsident Doppler bedankte sich beim Vorsitzenden des Kreischorverbandes Ludwigshafen, Richard Kopp, sowie bei Kreischorleiter Wolfgang Sieber und allen Helfern aus dem Kreischorverband Ludwigshafen für die organisatorische Durchführung und musikalische Umrahmung des Chorverbandstages. Insbesondere bedankte er sich bei der Vorsitzenden des Gesangverein 1903 Limburgerhof, Karin Reich, die mit ihrem Verein den Aufbau und die Bewirtung in der Tagungsstätte übernommen hatte.

In seiner Begrüßungsansprache erinnerte Präsident Doppler daran, dass in diesem Jahr der Deutsche Chorverband sein 150-jähriges Bestehen feiert, ebenso der Fränkische Sängerbund, der Chorverband Bayerisch-Schwaben sowie der Saarländische Chorverband. Der Chorverband der Pfalz feierte bereits 2010 sein 150-jähriges Bestehen. Somit kämen in Deutschland seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten Menschen zusammen, um musikalische Projekte zu verwirklichen und Gemeinschaft zu pflegen. Daher seien die circa 60 000 Chöre mit 1,8 Millionen singenden Menschen in ihren Chorverbänden ein wichtiger Motor der sogenannten Zivilgesellschaft, da jeder Chor neben seinem Vereinszweck Singen ein nicht zu unterschätzender sozialer Faktor im Zusammenleben darstelle.

Musikalische Darbietung zum Totengedenken
Stellvertretend für alle im Chorverband der Pfalz im vergangenen Jahr Verstorbenen nannte Präsident Doppler Alfred Ochs aus dem Sängerkreis Blies, langjähriger Vereins- und Kreisvorsitzender und Präsidiumsmitglied, sowie Professor Dr. Christoph-Hellmut Mahling, Chorleiter und Präsident des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz. Ihnen und allen Verstorbenen des Chorverbandes der Pfalz zu Ehren sang der Gemischte Chor »No Limits« des MGV 1903 Limburgerhof »Tears in Heaven«.

b) Grußworte
Grußworte wurden vom Landrat des Rheinpfalzkreises, Clemens Körner, und vom Bürgermeister von Limburgerhof, Dr. Peter Kern, gesprochen.

c) Ehrungen
Der Präsident würdigte die Arbeit der aus ihren Ämtern im Präsidium des Chorverbandes der Pfalz ausscheidenden Präsidiumsmitglieder Vizepräsident Albrecht Gareis und Pressereferent Gerd Nöther, dankte ihnen und überreichte Weinpräsente. Er kündigte an, dass eine offizielle Ehrung beim Chorverbandstag 2013 erfolgen wird.

2 Jahresberichte, Rückblick auf das Jahr 2011 und Ausblick auf 2012

a) Präsident
Der Präsident kommentierte den Jahresbericht. Er verwies auf die schriftlichen Ausführungen, abgedruckt in der *ChorPfalz* Nr. 2/12. Darüber hinaus ging der Präsident auf die folgenden Punkte näher ein:

- ***Zusammenarbeit mit dem SWR Landesfunkhaus Rheinland-Pfalz, Mainz***

Für den SWR-Sonntagschor, der in Kooperation von Chorverband

von oben nach unten: Richard Koop, Vorsitzender des Kreischorverbandes Ludwigshafen, Clemens Körner, Landrat des Rheinpfalzkreises, Dr. Peter Kern, Bürgermeister von Limburgerhof

der Pfalz, Chorverband Rheinland-Pfalz und SWR geführt wird, war 2011 ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Auftritten. Im Dezember gestaltete der Sonntagschor im SWR-Sendesaal in Kaiserslautern unter Leitung von Verbandschorleiter Bernhard Hassler die CVdP-ChorGala 2011. Am 16.09.2012 wird der Chor im Festsaal des Hambacher Schlosses eine Matinee durchführen. Als ein weiteres gemeinsames Projekt ist mit dem SWR in Rheinland-Pfalz ein Chor-Coaching mit Johannes Kalpers geplant. Chören mit strukturellen Problemen soll durch dieses Coaching geholfen werden. Im Zusammenhang mit dem Sonntagschor betonte Präsident Doppler das enge Zusammenwirken mit dem CV Rheinland-Pfalz.

• ***»Rundum-Versorgung« und Angebote im Chorverband***
Präsident Doppler erinnerte an die Rundumversorgung mit Versicherungen, die eine Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung einschließt. Ebenso erinnerte er an die Sterbegeld- und private Unfallversicherung über das »Förderwerk der Chöre«. Für die Vereine besteht nach wie vor die juristische Erstberatung des CVdP durch Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln. Die GEMA-Pauschale von einem EURO pro SängerIn und Jahr bleibt auch 2012 bestehen.

• ***Fort-, Aus- und Weiterbildungsseminare für Chorleitungen, SängerInnen, Vereinsführungskräfte, Erzieherinnen***
Präsident Doppler führte aus, dass sich das Chorleiterausbildungsseminar in Wochenend-Blöcken bewährt habe und auch in diesem Jahr in dieser Form fortgeführt werde. Zusätzlich werden die Seminaristen an einem Wochenseminar in Ottweiler (Saarländischer Chorverband) teilnehmen. Mit großem Erfolg konnten auch 2011 wieder die Qualifizierungsseminare für Sängerinnen und Sänger durchgeführt werden, ein neues Seminar »Mein Verein feiert Jubiläum« wurde in das Programm mit aufgenommen. Mit finanzieller Unterstützung des CVdP nahmen Chorleiter im vergangenen Jahr an der Fachtagung chor.com des DCV in Dortmund teil. Im Januar 2012 wurde mit großem Erfolg das 2. Chorleiterforum im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen durchgeführt.

Für Erzieherinnen in Kindergärten wurde und wird SIMUKI als Kooperationsprojekt mit den Musikschulen angeboten. Am 4. und 5. Mai 2012 führt die Chorjugend in Kooperation mit dem Musikinstitut der Universität Koblenz-Landau eine Fachtagung unter dem Titel »Tage der Kinderstimmen« in Landau durch.

• ***Medien und Öffentlichkeitsarbeit***
Das Internet stelle zurzeit noch keine adäquate Alternative für die *ChorPfalz* als Informationsquelle für die Chorvereine dar, daher plädierte Präsident Doppler für den Erhalt der Verbandszeitschrift. Kostensteigerungen bei der *Chorpfalz* werden aus Verbandsmitteln bestritten, eine derzeitige Änderung der Abonnementszahlen der Vereine sei nicht vorgesehen.

Als weitere wichtige Informationsquelle für die Chöre nannte der Präsident »Die neue Chorzeit« des DCV.

Neugestaltet wird die Homepage des CVdP durch Stefan Knauth aus Landau, in diesem Zusammenhang werden auch Twitter und Facebook in den Internet-Auftritt des Chorverbandes eingebunden.

Von jedem Verein solle mindestens eine E-Mail-Adresse bei der Geschäftsstelle des CVdP vorliegen, da per E-Mail die Vereine schnellstens über die neuesten Entwicklungen und Projekte informiert werden können. Dazu soll der CVdP-Newsletter als Nachrichtenübermittler wieder zur regelmäßigen Institution werden.

Präsident Doppler informierte darüber, dass Irritationen, die aus seinen Aussagen zur Zusammenarbeit mit der Tageszeitung »Die Rheinfalz« beim Chorverbandstag 2011 in Ramstein-Miesenbach bei der »Rheinpfalz«- Chefredaktion entstanden sind, zwischenzeitlich von ihm in einem Schreiben an Chefredakteur Garthe ausgeräumt wurden. Er bedauerte noch einmal ausdrücklich, dass seine Ausführungen ein Stück zu polemisch waren.

• ***Musikpolitik des Landes***
Präsident Doppler wies darauf hin, dass nach wie vor die Zuwendungen aus den Erlösen der Glücks-Spirale beim Verband ankommen und dadurch viele Projekte der Vereine, der Kreischorverbände und des Landesverbandes finanziell unterstützt werden können.

Der Präsident führte aus, dass der »Runde Tisch« beim Kulturministerium in Mainz, der aufgrund von Kritik seitens des CVdP am Musikunterricht in Rheinland-Pfalz entstanden sei, zu einer ständigen Einrichtung geworden ist. Dieser »Runde Tisch«

diskutiert Fehlentwicklungen, sucht nach Korrekturen und will neue Ziele beim Musikunterricht und weiterer damit verbundener Themen vereinbaren.

Weiterhin informierte der Präsident darüber, dass die Entscheidung einer Schließung des Musikinstitutes Landau vorerst vertagt sei.

• ***Gemeinsamkeit macht stark***
Präsident Doppler informierte darüber, dass an der Landesveranstaltung des CVdP im Juni in Frankfurt am Main über 1300 Sängerinnen und Sänger in den verschiedenen Chorgattungen mitwirken.

Als eine wichtige Aufgabe des neu zu wählenden Präsidiums des CVdP nannte der Präsident die Organisationsstruktur des Verbandes zukunftsorientiert auf den Prüfstand zu stellen und entsprechend zu modernisieren. Auch die Kreischorverbände und Vereine sollten nach neuen Formen der Vereinsarbeit suchen, um fit für die Zukunft zu sein.

b) Verbandschorleiter
Verbandschorleiter Haßler verwies auf seinen schriftlichen Bericht in der *ChorPfalz,* den er erläuterte.

• ***Aus- und Fortbildung***
Verbandschorleiter Haßler wies auf das vielfältige Aus- und Fortbildungsprogramm des CVdP hin. Dazu gehörten die Chorleiterseminare, das Chorleiter-Forum, die Chorleiterfortbildung, die Seminare für Chormitglieder, die Seminare für Erzieherinnen und Erzieher, das neue Tagesseminar »Mein Verein feiert Jubiläum« sowie die Ambulante Stimmbildung.

• ***Chorleiterseminare***
Verbandschorleiter Haßler informierte darüber, dass beim 46. Chorleiterseminar 2011 sieben Teilnehmer erfolgreich abgeschlossen haben, zum 47. Chorleiterseminar 2012 haben sich sechs Teilnehmer gemeldet. Für das 48. Chorleiterseminar 2013 wird ein Standortwechsel vom Bildungshaus Maria-Rosenberg nach Ludwigshafen ins Heinrich-Pesch-Haus angestrebt.

• ***Qualifizierungsseminare***
Die Qualifizierungsseminare für Chorsängerinnen und –sänger in den Jahren 2003 –2012 fanden insgesamt 38mal statt: siebenmal das Seminar »Die eigene Stimme«, des Weiteren die Seminare »Chor in Bewegung« (7 Seminare), »Stimmbildung im Chor« (6), »Singen nach Noten« (7), »Gehör und Stimme« (6), »Kleine Musiklehre für Chorsänger« (3) und »Chormusik im Wandel der Zeit« (2).

Verbandschorleiter Schumacher und Hassler

• ***chor.com Dortmund 2011***
Auf Einladung des CVdP waren Chorleiter und Musikausschussmitglieder bei der größten Chorleitermesse Europas, der »chorcom« Dortmund, zu Gast.

• ***Zelterfeier 2011***
Ausrichter der Zelterfeier 2011 für Rheinland-Pfalz in Herxheim war der Chorverband der Pfalz. Die erlesene Programmgestaltung wurde vielfach gelobt.

• ***ChorGala des CVdP 2011***
Der SonntagsChor, Solisten und die Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern gestalteten als ChorGala 2011 des CVdP das Weihnachtskonzert im Sendesaal des SWR in Kaiserslautern. Zur Aufführung kam das Oratorio de Noel op. 1 von Camille Saint-Saens.

• ***2. Chorleiterforum***
Am 2. Chorleiterforum am 14./15. Januar 2012 im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen nahmen über 40 Teilnehmer teil. Wie schon beim ersten Forum zeigten auch diesmal die Chorleiter vom Programm hoch zufrieden.

• ***Simuki 2011 /2012***
Als wichtigen Beitrag in der musikalischen Früherziehung nannte Verbandschorleiter Haßler das Projekt »SIMUKI« (Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte). Es handelt sich um eine Kooperation der Chorverbände mit dem Landesverband der Musikschulen und stellt ein Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher, Chorleiter und Lehrer dar. Ansprechpartnerin und Dozentin ist das Musikausschussmitglied Angelika Rübel.

• ***Deutsches Chorfest***
Verbandschorleiter Haßler wies auf die Landesveranstaltung des CVdP als ChorGala 2012 anlässlich des Deutschen Chorfestes in Frankfurt hin. Unter dem Titel »Singt es – mit Herz« werden am 9. Juni 2012, 12 – 13 Uhr, auf der Open-Air-Bühne am Römer rund 1300 Sängerinnen und Sänger aus der Pfalz auftreten.

• ***2. Offener Chorwettbewerb***
Verbandschorleiter Haßler rief die Chöre dazu auf, sich am Samstag, den 25. August 2012, in Mutterstadt am 2. Offenen Chorwettbewerb des CVdP zu beteiligen. Er wies auf das Anmeldeformular in der *ChorPfalz* hin.

• ***Sonntagschor des SWR 2012***
An vier Probewochenenden wird der Sonntagschor für verschiedene Anlässe proben, wie Aufnahmen mit SWR 4 und Livekonzerte (20. Mai in Kirchberg/Hunsrück; 16. September, Hambacher Schloss; 9. Dezember, Domkonzert).

• ***Chor-Coachings 2012/13***
Zusammen mit dem SWR-Fernsehen und Star-Tenor Johannes

Kalpers sollen ausgewählte Chöre aus Rheinland-Pfalz ein Coaching erfahren.

• ***Septemberseminar 2013***
Das diesjährige Tagesseminar für Chorleiter am 14. September 2013 in Münchweiler an der Rodalb bietet das Thema »vocal pop – vocal jazz« an. Als Dozent konnte Michael Kuhn gewonnen werden.

• ***Musikausschuss 2012 – 2015***
Der Musikausschuss wurde anlässlich der Gesamtausschusssitzung im März 2012 neu gewählt. Er hat folgende Zusammensetzung: Bernhard Haßler (Verbandschorleiter), Jürgen Schumacher (Stellvertretender Verbandschorleiter), Hansjürgen Hoffmann, Peter Kusenbach, Ulrich Dörr, Achim Baas, Wolf Rüdiger Schreiweis, Angelika Rübel, Christiane Schmidt sowie von der Chorjugend Steffen Utech.

Verbandschorleiter Haßler dankte allen Mitarbeitern im Präsidium und Musikausschuss für die Unterstützung bei den durchgeführten musikalischen Projekten.

c) Vorsitzende der Chorjugend
Die Vorsitzende Inge Vonnieda berichtete über die Arbeit der Chorjugend.

• ***Aktivitäten 2011***
Durchgeführt wurde wie alljährlich das Seminar »For the Kids«. Der Jugendkammerchor (ca. 25 Mitglieder) probte an drei Wochenenden, zwei Konzerte wurden durchgeführt. Die für den 8./9. September 2011 vorgesehenen »Tage der Kinderstimmen« mussten wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Sie werden nunmehr mit hochrangigen Dozenten als Fachtagung der Chorjugend am 4. + 5. Mai 2012 in Kooperation mit dem Musikinstitut der Universität Koblenz-Landau durchgeführt. Bisher liegen 47 Anmeldungen vor.

• ***Aktivitäten 2012***
Geplant für 2012 ist die Teilnahme am Deutschen Chorfest Frankfurt mit einer Kinderchorgruppe bei der Landesveranstaltung des CVdP sowie der Teilnahme des Jugendkammerchores beim Chorwettbewerb. Vom 14.–16.09.2012 wird in der Jugendherberge Steinbach das Seminar »For the Kids« stattfinden. Geplant ist auch ein »etwas anderer« Wettbewerb der Chöre: »Die Chorjugend sucht den Superchor«.

• ***Neue Vorstandschaft***
Neu gewählt wurde auf dem Chorjugendtag die Vorstandschaft der Chorjugend. Es ergab sich folgende Besetzung: Inge Vonnieda (Vorsitzende), Karin Weber (stellv. Vorsitzende), Kathrin Weber (Schriftführerin), Frank Jäckle (Schatzmeister), als Beisitzerinnen Tanja Vonnieda, Tanja Wagner, Christine Gölzer und Ulrike Lück sowie Steffen Utech als musikalischer Leiter.

d) Schatzmeister
Schatzmeister Eberhard Schwenck verlas und kommentierte den Jahresrechnungsbericht 2011 (Zahlen siehe Bericht des Präsidenten, *ChorPfalz,* Ausgabe 2/2012). Er berichtigte den Jahresrechnungsbericht dahingehend, dass der Ausgabeposten »Zuschüsse an die Chorjugend« in Höhe von 18 000,00 EUR versehentlich in der Jahresrechnung 2011 abgedruckt wurde; dieser Betrag stammte aus dem Vorjahr 2010. In der ausgewiesenen »Summe der Ausgaben« in Höhe von 316 928,44 EUR sind diese 18 000,00 EUR nicht enthalten.

Schatzmeister Schwenck weist die Delegierten des Chorverbandstages daraufhin, dass auf Beschluss des Präsidiums aus organisatorischen Gründen ab 2013 der Stichtag der Mitarbeiterpflege der Vereine in OVERSO auf den jeweils 10. Januar, 24.00 Uhr, des Jahres vorverlegt wird. Spätere Aktualisierungen durch die Vereine können für das laufende Jahr nicht berücksichtigt werden.

e) Rechnungsprüfer
Die Rechnungsprüfung wurde von Kreisrechner Gerhard Saur (Kreischorverband Speyer), Wilfried Rutz und Albert Bereswill (beide Sängerkreis Pirmasens) vorgenommen. Der Kreisrechner des Kreischorverbandes Speyer, Gerhard Saur, erstattete den Rechnungsprüfungsbericht und attestierte dem Schatzmeister des CVdP eine ordnungsgemäße und sorgfältige Kassenführung, die zu keiner Beanstandung Anlass gegeben habe.

3 150 Jahrfeier des Deutschen Chorverbandes und Chorfest in Frankfurt, 07. – 10. Juni 2012

Dieser Tagesordnungspunkt wurde inhaltlich durch die Berichte von Präsident Doppler und Verbandschorleiter Haßler abgedeckt und wurde daher nicht weiter vertieft. Der Präsident informierte die Delegierten darüber, dass alle Teilnehmer/innen der Pfalzveranstaltung einen Schirm (gelb mit Aufschrift »Chorverband der Pfalz beim Deutschen Chorfest 2012 in Frankfurt«) erhalten, der auch während der Veranstaltung eingesetzt wird.

»Junger Chor TakeFour« Oppau

4 Aussprache

Unter dem Tagesordnungspunkt »Aussprache« wünschte sich Gerhard Saur (Kreischorverband Speyer), dass an einem Chorverbandstag nicht nur fremdsprachliches bzw. modernes Liedgut wie an diesem Chorverbandstag vorgetragen werde, sondern dass auch deutsches Liedgut gesungen wird. Dagegen sprach sich Frank Ableiter (ebenfalls Kreischorverband Speyer) aus, dass an einem solchen Tag durchaus auch ausschließlich modernes Liedgut präsentiert werden kann.

5 Entlastung des Präsidiums

Der Kreisrechner des Kreischorverbandes Speyer, Gerhard Saur, stellte den Antrag auf Entlastung des Präsidiums und sprach den Dank der Delegierten für die geleistete Arbeit aus.

Das Präsidium wurde bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig vom Chorverbandstag entlastet. Auch die Jahresberichte des Präsidiums wurden vom Chorverbandstag einstimmig genehmigt.

6 Festlegung des Bundesbeitrags 2013

Präsident Doppler schlug dem Chorverbandstag vor, den Bundesbeitrag für 2013 gegenüber 2012 nicht zu verändern.
Zusammensetzung:

DCV-Beitrag:	1,80 €
CVdP-Beitrag:	3,15 €
SK-Beitrag:	0,95 €
Unfall u. Haftpflicht:	0,10 €
Summe:	6,00 €

Beiträge für Kinder: 1,25 € und für Jugendliche: 1,50 €.

Die Delegierten stimmten diesem Vorschlag einstimmig bei einer Enthaltung zu.

7 Neuwahl des Präsidiums 2012 – 2015

Zu den anstehenden Neuwahlen erklärten sich folgende Personen bereit, wieder für die Mitarbeit im Präsidium des CVdP zu kandidieren: Hartmut Doppler als Präsident, Gudrun Scherrer als Vizepräsidentin, Werner Mattern als Vizepräsident, Eberhard Schwenck als Schatzmeister, Michael Jung als Schriftführer sowie Gabriele Heim als Beisitzerin.

Albrecht Gareis kandidierte nicht mehr als Vizepräsident. Für ihn wurde der bisherige Beisitzer Matthias Fernau als Vizepräsident vorgeschlagen. Ebenso kandidierte Gerd Nöther nicht mehr als Pressereferent, für ihn wurde vom Präsidium Timo Nagel aus Westheim vorgeschlagen. Als neue Beisitzer wurde seitens des Präsidiums die Vorsitzende des KCV Kaiserslautern, Irene Poller, vorgeschlagen.

Präsident Doppler schlug als Wahlleiter Albrecht Gareis und als Beisitzer Richard Kopp (Vorsitzender des Kreischorverbandes Ludwigshafen) und Erich Armbrüster (Vorsitzender des Kreischorverbandes Speyer) vor. Die Delegierten des Sängertages stimmten den Vorschlägen jeweils einstimmig zu. Dem Vorschlag von Albrecht Gareis, falls für eine Position nur ein Vorschlag zur Abstimmung vorliege, per Handzeichen abzustimmen, stimmten die Delegierten ebenfalls einstimmig zu.

Das neue Präsidium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Hartmut Doppler – Präsident
Matthias Fernau – Vizepräsident
Werner Mattern – Vizepräsident
Gudrun Scherrer – Vizepräsidentin
Eberhard Schwenck– Schatzmeister
Michael Jung – Schriftführer
Timo Nagel – Referent Öffentlichkeitsarbeit
Irene Poller – Beisitzerin
Gabriele Heim – Beisitzerin

Es gab für die einzelnen Positionen jeweils nur einen Vorschlag. Die Delegierten stimmten bei Enthaltung der Betroffenen jeweils einstimmig den Vorschlägen zu. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Eine Beisitzerposition blieb vakant; sie wird zu gegebener Zeit vom Präsidium nachbesetzt. Der Verbandstag gab zu diesem Verfahren seine Zustimmung. Gerd Nöther wird bis 31.12.2012 die *ChorPfalz* als Redakteur betreuen und gehört damit Kraft Amtes dem Präsidium stimmberechtigt an.

8 Wahl von drei Rechnungsprüfern

Präsident Doppler schlug für das Geschäftsjahr 2012 Kreisrechner Albert Bereswill (Kreischorverband Pirmasens) sowie Rosel Müller und Bruno Ulrich (beide Kreischorverband Frankenthal-Grünstadt) als Rechnungsprüfer vor. Der Vorschlag wurde vom Chorverbandstag einstimmig angenommen.

9 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Jugendkammerchor der Chorjugend des CVdP

Chor »Cantamus« des MGV Frohsinn Mutterstadt (Fotos: Inge Vonnieda)

10 Nach der Mittagspause: »Zusammenarbeit mit der Ganztagsschule – Eine Chance für unsere Chöre?!« Berichte über gelungene Projekte mit Referenten aus anderen Bundesländern und abschließende Podiumsdiskussion

Zum Thema »Zusammenarbeit mit der Ganztagsschule – Eine Chance für unsere Chöre?!« stellten Christiane Franke aus München (Bayrisches Landeskoordinierungsgremium für Musik), Walter Pohl aus Stuttgart (ehemaliger, langjähriger Musikreferent der Baden-Württembergischen Landesregierung) und Ministerialrat Johannes Jung (Landesregierung Rheinland-Pfalz) Berichte über gelungene Projekte aus ihren Bundesländern vor, Verbandschorleiter Bernhard Hassler kommentierte seine Arbeit mit Kindern im Kinderchor. Es schloss sich eine von Präsident Doppler moderierte Podiumsdiskussion an, bei der Teilnehmer aus dem Plenum aus ihrer täglichen Chorarbeit mit Kindern in Ganztagsschule berichteten und Anregungen und Wünsche dazu äußerten.

11 Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten

Unter dem Punkt »Verschiedenes« gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Der nächste Chorverbandstag wird am Samstag, 20. April 2013, um 13.30 Uhr in der Donnersberghalle Rockenhausen (Nordpfälzer Sängerbund) stattfinden.

Präsident Doppler bedankte sich für die rege Teilnahme an diesem Chorverbandstag.

Der Chor »Cantamus« des MGV Frohsinn Mutterstadt beendete um 16.25 Uhr den Chorverbandstag musikalisch ■

gez. Hartmut Doppler
Präsident des CVdP

gez. Michael Jung
Schriftführer des CVdP

HONK! – Neue Musicalproduktion der Südpfalzlerchen

Die Südpfalzlerchen bei der Probe zu HONK! (Foto: Bernd Lischke)

Es ist die fünfte Musicalproduktion der Südpfalzlerchen, die am 25. August, 20.00 Uhr, in der Festhalle Herxheim Premiere haben wird. HONK! ist eine anspruchsvolle Musical-Comedy mit rührend schöner Musik und handelt von der Schwierigkeit, keine Ente zu sein. Es ist eine Adaption des Märchens vom »Hässlichen Entlein« von Christian Andersen. Die Autoren des preisgekrönten Musicals sind George Stiles (Musik) und Anthony Drewe (Libretto). Die Regie hat Marty Beck, die Gesamtleitung liegt in den Händen von Chorleiter Klaus Eichenlaub. Die Einbindung von ganz vielen Fachleuten vom Theater lässt wiederum ein außergewöhnliches Musiktheater-Erlebnis erwarten. Weitere Termine: 31. August, 1., 2. September und 28. September, sowie 30. November, 1. und 2. Dezember 2012. Weitere Auskünfte unter www.suedpfalzlerchen.de ■ *(K.E.)*

Mit Pfälzer Wohlklang und Sangesfreude in Frankfurt begeistert

20 000 Aktive, 500 Chöre, 600 Konzerte: Das Deutsche Chorfest in Frankfurt vom 7. bis 10. Juni war ein musikalisches Großereignis und eine gelungene Werbung für den Chorgesang zugleich. Anteil am Erfolg hatte auch der Chorverband der Pfalz, der am Samstagmittag den Römerplatz mit viel Wohlklang füllte und mehrere hundert Zuhörer mit einem abwechslungsreichen 75-minütigen Programm und viel Sangesfreude begeisterte. Die 1300 Aktiven, formiert in sechs Chorgruppen, erhielten für ihre Darbietungen viel Beifall. Während die hoch motivierten Kinderchöre zum Geister-Rendezvous auf Schloss Eulenstein eingeladen hatten, wussten die Männerchöre mit voluminösem Gesang nicht nur beim Titel »Zu Frankfurt an der Brücken« zu gefallen. Mit lieblichen Tönen beeindruckten die Frauenchöre sowohl bei Volksliedern, als auch beim ABBA-Hit »The winner takes it all«. Große Aufmerksamkeit erregte der Gemischte Chor mit modernen Beiträgen wie »Can you feel the love tonight« oder »Aqua de Beber«. Jedoch auch mit Volksliedern punkteten die Sängerinnen und Sänger, deren Stimmen sich hervorragend ergänzten. Kerstin Bachtler vom SWR hatte die Veranstaltung, die durch den choreografischen Einsatz von gelben CVdP-Schirmen optisch bereichert wurde, moderiert. Um einen optimalen Ablauf der Landesveranstaltung zu gewährleisten, fand im Vorfeld eine Probe statt. Unter der Regie von Präsident Hartmut Doppler wurde besonders das geordnete Betreten und Verlassen der Open-Air-Bühne geübt – mit Erfolg: Reibungslos gingen die einzelnen Auftritte über die Bühne. Im Rahmen der Veranstaltung betonte Doppler, dass »Chorgesang Teil unseres Lebens, eines menschenwürdigen Lebens« sei. Weitere Höhepunkte waren das Eröffnungskonzert des RIAS-Kammerchors Berlin in der Alten Oper, die Nacht der Chöre und das Festkonzert in der Jahrhunderthalle, dem sogar Bundespräsident Joachim Gauck beiwohnte ■ *(Timo Nagel)*

Die Ergebnisse der Pfälzischen Chöre am Internationalen Chorwettbewerb

Erfreulich dabei ist, dass unser Südwestpfälzer Kinderchor unter Christoph und Bernhard Hassler in der Kategorie Kinderchor A Sieger wurde und Klaus Eichenlaub mit den Südpfalzlerchen Herxheim einen tollen 2. Platz belegte. Bei Jazz/Pop/Gospel B kam Tonart Hochstadt auf den 8. von 17 Plätzen, bei der Kategorie Show/Musical A errangen die Südpfalzlerchen einen eindrucksvollen 3. Platz und auch der 5. Platz in der Kategorie Show/Musical B der Vocal Cords –Die Stimmbändiger des Jungen Chors des MGV Esthal ist ein prima Ergebnis ■ *(Hartmut Doppler)*

Heinrich Schacky singt nicht mehr…

Heinrich Schacky bei der Verleihung des »Felix« an den Kindergarten des Pfalzinstituts für Hörsprachbehinderte im Juli 2010

Heinrich Schacky wurde an Christi Himmelfahrt zu Hause vom Präsidenten des Chorverbands der Pfalz, Hartmut Doppler, mit der goldenen Ehrennadel des DCV für 60 Jahre aktives Singen geehrt. Ende Mai hat Heinrich Schacky nach langer Krankheit den Kampf gegen sein Krebsleiden verloren und wurde Mitte Juni unter großer Anteilnahme in Studernheim beigesetzt. Viele Vertreter der Vereine, Liedbeiträge der Concordia Studernheim und die ehrenden Nachrufe der Stadt Frankenthal, des Chorverbands der Pfalz und des Kreis-Chorverbands umrahmten den Abschied von Heinrich Schacky, dem 1. Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes Frankenthal-Grünstadt.
Der am 4. Januar 1935 geborene Heinrich Schacky wurde 77 Jahre alt. Er war seit 1980 über 25 Jahre Vorsitzender der Concordia Studernheim und seit 1983 im Kreis-Chorverband Frankenthal-Grünstadt aktiv. Erster Vorsitzender des Kreis-Chorverbands wurde er 1998, nachdem er zuvor schon neun Jahre dessen 2. Vorsitzender gewesen war. Gewürdigt wurde er durch eine Vielzahl von Ehrungen, unter anderem mit dem Ehrenbrief und dem Ehrenteller des Chorverbands der Pfalz und 1998 mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Präsident Doppler würdigte bei der Trauerfeier den Verstorbenen:

»Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren!« Dieses Wort von Albert Schweitzer möge uns alle trösten, die um Heinrich Schacky trauern. Ja, unser lieber Verstorbener hat viel Gutes in die Welt hinausgegeben, das die Erinnerung an ihn wach hält. Mit Ihnen, liebe Frau Schacky, und Ihrer Familie trauert auch der Chorverband der Pfalz um einen lieben Freund und Kollegen. Verläßlichkeit, Treue, Verständnis, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Durchsetzungsvermögen, Prinzipienfestigkeit – alle diese positiv bestimmten Eigenschaften hatten einen Namen: Heinrich Schacky. Sie brachte er in unsere gemeinsame Arbeit im Chorverband der Pfalz ein, er lebte sie vor hier in seinem Kreischorverband Frankenthal-Grünstadt. Viele herausragende Veranstaltungen trugen seine Handschrift und warben erfolgreich für unser gemeinsames Tun: das Singen im Chor. Sein Organisationstalent, sein Motivationsgeschick und seine ansteckende Begeisterung machten die Zusammenarbeit mit ihm nicht nur angenehm sondern auch erfolgreich. 14 Jahre von 1998 bis zu seinem Tod fungierte er als fleißiger, ideenreicher und loyaler Vorsitzender des Kreischorverbandes Frankenthal-Grünstadt, er war in dieser Funktion Mitglied des Beirats und des Gesamtausschusses unseres Chorverbandes und damit auch mitverantwortlich für die Arbeit des Gesamtverbandes. Und die nahm er als starke und in sich ruhende Persönlichkeit kraftvoll und kooperativ wahr. Für mich war er ein stets offener, ehrlicher und hilfsbereiter Mitstreiter, der auch kurzfristig einsprang, wenn eine Vertretung von mir notwendig war. Wir alle haben Heinrich Schacky viel zu verdanken und damit zu danken. Dies habe ich noch zusammen mit Freunden aus dem Chor hier in Studernheim und aus dem Kreischorverband vor einem Monat, am 17. Mai, in seinem Haus getan. Und ich bin froh darüber, dass ich ihm für seine 60 Jahre Singetätigkeit die Goldene Ehrennadel mit Urkunde des Deutschen Chorverbandes überreichen und ihm noch einmal im Beisein von Ihnen, liebe Frau Schacky, meine und unsere Achtung und Zuneigung aussprechen durfte. Gerade diese letzte Zusammenkunft wird mir immer in dankbarer Erinnerung bleiben. Heute in der Stunde des Abschieds von Heinrich Schacky verbleibt mir, ein letztes Wort des Dankes und der Anerkennung zu sagen. Sein Wirken, zu dem Sie, liebe Frau Schacky, einen wichtigen und nicht zu übersehenden Beitrag geleistet haben, wird unvergessen bleiben. Heinrich Schacky hat sich um unseren Chorverband der Pfalz verdient gemacht. Sein Name ist in das Geschichtsbuch unserer traditionsreichen Vereinigung unübersehbar eingetragen. Anstelle eines Kranzes darf ich einen Geldbetrag übergeben, der dazu dienen soll, die Urnengrabstätte unseres lieben Verstorbenen mit Blumen zu schmücken. Unsere Anteilnahme und unser Dank gilt Ihnen, liebe Frau Schacky, und Ihrer Familie. Der Chorverband der Pfalz wird Heinrich Schacky ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Kreis-Chorverband verliert mit Heinrich Schacky einen engagierten und großartigen Menschen ■ *(Raimund Langer/genö)*

Peter Jochen Degen ist tot

Peter Jochen Degen, ehemaliger Moderator des Südwestrundfunks (SWR), ist tot. 37 Jahre lang war er beim SWF/SWR tätig. Am 17. Mai 2012 verstarb er überraschend im Alter von 67 Jahren. Degen hatte unter anderem die Veranstaltungsreihe »SWR4 Wir bei Euch« im Land bekannt und beliebt gemacht. »Peter Jochen Degen war mit Leib und Seele Journalist und Moderator«, würdigte SWR-Landessenderdirektorin Simone Sanftenberg den Verstorbenen. »Wenn er Sendungen und Veranstaltungen moderierte, war er nah bei den Menschen. Er begegnete ihnen mit Respekt und Humor. Meisterhaft wusste er, der bekennende ›Pälzer‹, sein Publikum zu unterhalten und zu begeistern. Vielleicht war seine Bodenständigkeit, die er sich trotz großer Bekanntheit bewahren konnte, ein Geheimrezept seines Erfolges.«

1945 in Kaiserlautern geboren, begann Peter Jochen Degen 1970 beim Südwestfunk zunächst in Mainz, dann in Kaiserslautern. Im Fernsehen war er rund zehn Jahre als Moderator der Sportsendung »Flutlicht« tätig, war mit »Drei in einem Boot« unterwegs und führte als ebenso schlagfertiger wie charmanter Moderator durch zahlreiche Sendungen. Seine wichtigste Hörfunksendung war »SWR4 Wir bei Euch«. Nach 20 Jahren und fast 900 Ausgaben der populären Sendereihe verabschiedete sich Peter Jochen Degen 2007 in den Ruhestand.

Einige »Wir bei Euch«-Sendungen hatte Degen auch mit dem Chorverband der Pfalz, als er noch Pfälzischer Sängerbund hieß, produziert. Da sich der Verstorbene um das Chorwesen und den Chorgesang in besonderer Weise bemühte, zeichnete ihn der Verband am 14. Juni 1991 mit dem August-Becker-Medienpreis aus. Der Chorverband der Pfalz wird Peter Jochen Degen stets ein ehrendes Andenken bewahren ■
(swr/genö)

SWR-SonntagsChor begeistert mit herzerfrischendem Gesang

Der SWR-SonntagsChor hat bei einem auch von Startenor Johannes Kalpers bereicherten Konzert unter dem Motto »Frühling« am Sonntag, 20. Mai, in der gut besuchten Stadthalle in Kirchberg (Hunsrück) eine hervorragende musikalische Visitenkarte abgegeben. Der Chor, der sowohl von Bernhard Haßler, Jürgen Schumacher und Gerd Sackenheim engagiert geleitet wurde, präsentierte sich als homogener Klangkörper und zog die begeisterten Zuhörer mit schön ausbalanciertem ausdrucksstarkem Gesang, einfühlsamer Intonation und toller Dynamikarbeit in seinen Bann. In den wohlklingenden, abwechslungsreichen Beiträgen kam auch die große Sangesfreude der rund 60 Akteure deutlich zum Ausdruck. Beifallsstürme waren verdienter Lohn für die großartige Leistung. Diese ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass der Chor den Großteil des zu Gehör gebrachten Repertoires, nämlich sieben Chorwerke, in der kurzen Zeit von Freitagabend bis Sonntagmittag in der Jugendherberge Oberwesel zur Konzertreife gebracht hat. Im Vorfeld dieses Probenwochenendes hatten sich die Aktiven die ihnen überlassene Literatur bereits autodidaktisch angeeignet. Die Vorbereitungsarbeiten wurden mit Hörbeispielen auf der Homepage und auf »Youtube« unterstützt. Das gelungene Konzert spiegelte das überdurchschnittliche Engagement der Chormitglieder, die stets erfolgshungrig sind, wider ■
(Timo Nagel)

Der SWR-SonntagsChor in Kirchberg

Männerchöre aus Konken und Bedesbach mit Dirigent Günther Veit (Foto: Melanie Fischer-Krupp)

Chor Leben Intern

Bad Bergzabern

Rainer Hechelhammer
Hauptstraße 55 · 76831 Heuchelheim-Klingen
Tel. (0 63 49) 33 14 · Fax (0 63 49) 58 89
r.hechelhammer@t-online.de

17. März 2012
Den Einstieg ins Chorjahr 2012 des KreisChorVerbandes Bad Bergzabern organisierte die Weintorgruppe mit ihrem Jahreskonzert in Oberotterbach. Den Besuchern wurde ein kleiner Vorgeschmack für die anstehende musikalische Arbeit der teilnehmenden Chöre geboten.

15. April 2012
»Singen mit Freunden« war der Slogan, unter dem sich der Männer- und Frauenchor Klingen in der Festhalle in Heuchelheim mit Chören aus Heuchelheim und Klingenmünster zu seinem Jahreskonzert traf. Achim Silbernagel hatte unter anderem einen »Pfälzer Mundart-Liederblock« zusammengestellt. Aber auch bekannte UFA-Filmmelodien unter der Rubrik »Es war einmal« animierten zum Dahinträumen und zum Mitsingen.

28. April 2012
Beim KreisChorVerbandstag 2012 in Steinweiler gab es kleine Veränderungen in der Kreisvorstandschaft. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Hans Bickerich (Klingen) gewählt. Michael Haag (Ingenheim) übernahm das Amt des Beisitzers aus der Klingbachgruppe. In ihrem Amt wurden bestätigt: Kreisvorsitzender Rainer Hechelhammer, Schatzmeister Dieter Steigner, Schriftführerin Ursula Hechelhammer, der Beisitzer aus der Weintorgruppe Christian Straßer.

29. April 2012
Der MGV Dierbach hatte zu seinem Jahreskonzert unter der musikalischen Leitung von Matthias Lambrix geladen. Mit »O Herr welch ein Abend« stimmten die Sänger das erwartungsvolle Publikum auf das Musikangebot ein. Es wurde ein schöner Abend, den der Männerchor traditionell begann. Als dann der »Schlafende Löwe – The Lion sleeps tonight« gekonnt schwungvoll »umsungen« war, fühlten sich am Schluss die meisten »Über den Wolken«, zufrieden und sichtlich glücklich, sodass der Abend gemütlich ausklingen konnte. Erwähnenswert sind auch die sehr humorvollen Beiträge des elsässischen Liedermachers Serge Rieger. Mit seiner Musik und seinen Geschichten trug er zum Gelingen des kurzweiligen Abends bei.

06. Mai 2012
Allein schon das Programm zum Frühlingskonzert der Singgemeinschaft & SingFonie Niederotterbach brachte farbenfroh den Frühling in die voll besetzte Festhalle in Dierbach. Chorleiter Peter Kusenbach hatte einen Liederstrauß gebunden, der einiges an musikalischen Möglichkeiten hergab. Mit der Band »Südpfalzbrass« hatte man sich Musiker auf die Bühne geholt, die zeigten, wie fetzig und unüberhörbar »Blech« klingen kann. Das sehr ausgeglichene Musikprogramm begeisterte beispielsweise das Publikum mit »Wenn der Frühling kommt«, »Auf einem Baum ein Kuckuck saß«, »Melodien zum Verlieben«, jeweils vorgetragen von der Singgemeinschaft. Weitere Highlights des Abends, dargeboten von der SingFonie, waren u. a. »Hit the Road Jack« oder »You raise me up«. Am Ende wurde es sehr spät.

12. Mai 2012
Mit dem Satz »Musik ist die schönste Sprache der Welt« konnten alle Besucher beim Chorkonzert des Sängerbundes Schweigen etwas anfangen. Unter der Leitung von Erwin Magg gestaltete der Chor in Verbindung mit einem befreundeten Chor aus Büchelberg ein anspruchsvolles, tolles Programm. Dem Publikum wurden u. a. Operettenmelodien, »Gesang ist das Bild der Seele« in der Melodie des Eurovisionssongs, Mozarts Chorsatz »Abendruhe« wohltuend geboten. Beide Chöre und die Solistin brachten sehr gefühlvoll mit »Der Mond ist aufgegangen« das Konzert zum Abschluss. – Zeitgleich begann in Steinweiler der MGV Steinweiler sein Jahreskonzert. Chorleiter Josef Wegmann hatte wieder ein interessantes Liedprogramm zusammengestellt. Nebenbei machte er sich aber auch selbst ein würdiges Abschiedsgeschenk, da er nach dieser

Veranstaltung die Tätigkeit als Chorleiter aufgeben wird. Die »Sing-Flöhe«, der Kinderchor unter der Leitung von Sandra Kammann, sowie der junge Gemischte Chor, dirigiert von Martina Kaiser, begeisterten die zahlreichen Gäste) *(Rainer Hechelhammer)*

Brücken
Melanie Fischer-Krupp
Schulstraße 1 · 66909 Steinbach am Glan
Tel. (0 63 83) 92 87 48
melli@mavame.de

Liederabend mit Open-End

Am 21. April hatte der Gesangverein Harmonie Konken zu einem Liederabend in die Turn- und Festhalle geladen. Eröffnet wurde der Abend von den Gastgebern mit den Titeln »O Musica« und »Mein Pfälzer Land«. Es folgte eine Vielzahl von eingeladenen Chören aus Nah und Fern, die ein breitgefächertes Repertoire boten: Gesangverein Oberweiler-Tiefenbach, Gesangverein Frohsinn Hüffler, Männerchor Bedesbach, die Harrasberger Sänger, die aus Reiskirchen bei Homburg angereist waren, Kirchenchor Konken, Männergesangverein Gimsbach sowie der Gemischte Chor Bedesbach. In fröhlicher und geselliger Runde wurde noch bis in die Nachtstunden weiter gesungen und gefeiert, so dass in Konken noch lange von fern eine leise Melodie zu hören war … *(Melanie Fischer-Krupp)*

Mit Liedern in den Frühling

Unter diesem Motto beging am 28.04. 2012 der Gesangverein Frohsinn 1890 Dittweiler einen Liederabend. Die Männerchöre MGV Bexbach, Gemeinschaftschor Brücken/Gries, Frohsinn Hüffler und Harmonie Konken sowie die gemischten Chöre der Chorgemeinschaft Hütschenhausen und der einheimische Chor haben mit ihren Liedern diesen Abend zu einem schönen und kurzweiligen Erlebnis gemacht. Ein bunter Melodienstrauß aus Volkslied, Schlager und Operette wurde den zahlreichen, Zuhörern geboten. Ob a cappella oder instrumental begleitet, fanden alle Lieder ein aufmerksames Publikum *(Klaus Schmuck)*

Frankenthal-Grünstadt
Raimund Langer
Schnurgasse 36 · 67227 Frankenthal
Tel. (0 62 33) 2 05 79
raimund.langer@online.de

Gesangverein Asselheim: Liederabend zum 165-jährigen Bestehen

Der Gesangverein Asselheim, ein gemischter Chor, feierte im April sein 165-jähriges Bestehen mit einem Liederabend. Sänger der Althandballer verstärkten den Chor unter der Leitung von Marina Ciepieniak. Befreundete Chöre gestalteten den Abend mit einer bunten Mischung aus Tradition und Moderne.

GMV »Volkschor« Lambsheim: Frühlingskonzert

Ende April lud der »Volkschor« unter der Gesamtleitung von Klaus Matejcek zum Frühlingskonzert in die GMV-Halle nach Lambsheim ein. Gastchöre waren die Chorgemeinschaft des GV »Germania“ 1895 aus Fußgönnheim und der MGV 1846 Schauernheim. Die Mischung der dargebotenen Musik ergab eine beschwingte und gelungene Veranstaltung.

Konzert des Projektchors

Mitte Juni gab der Projektchor des GMV Lambsheim »Simply us« unter der Leitung von Klaus Matejcek sein Festkonzert zum fünfjährigen Bestehen. Das Motto »Sing me, Swing me, Rock me« wurde mit ungefähr 40 Liedern mit Leben erfüllt. Die 45 Sängerinnen und Sänger sangen neben deutschsprachigen Hits eine Auswahl englischsprachiger Klassiker.

GV Liedertafel 1846 Weisenheim am Sand brachte »Eurovision« in der Gemeindeturnhalle

Unter der Gesamtleitung von Karla Kronenberger fand im Mai vor vollem Haus ein Konzert mit Evergreens aus vielen Jahren »Eurovision Song Contest« statt. Der Männerchor, der gemischte Chor und »Modern Musik« des GV Liedertafel gestalteten in wechselnder Besetzung unter der Leitung von Heiko Raubach einen schönen und abwechslungsreichen Musikabend *(Raimund Langer)*

Glan-Lauter
Hans-Joachim Müller
Kirchgasse 5 · 67744 Medard
Tel. (0 63 82) 84 52
muemed@gmx.de

Kreischorverband Glan-Lauter in Frankfurt

Der Kreischorverband Glan-Lauter bot eine Busfahrt am Samstag, den 9. Juni, zum deutschen Chorfest nach Frankfurt an, die mit 51 Interessenten auch sehr gut angenommen wurde. Die mitgereisten Sängerinnen und Sänger sowie Familienangehörigen hatten Gelegenheit, den Auftritt der »Pfälzer« vor dem Römer zu erleben. Auch wenn kein eigener Auftritt oder die Beteiligung am Programm des CVdP vorgesehen war,

Lautrer Sänger in München

wurde die Fahrt als Highlight gesehen und genossen. Das Fazit vieler Mitreisenden: »Man hätte etwas versäumt, wenn man nicht zu dem Chorfest gefahren wäre!«

Veranstaltungen

Ein Seniorencamp für UHUs (d. h. ab 55 Jahre) auf der Burg Lichtenberg. Ein ganzes Wochenende von Fr., 9.11. abends bis So., 11.11.2012 (Abschlusskonzert abends): Singen, Neues einüben, Stimmbilden, Spaß haben, das verspricht ein echtes Erlebnis zu werden *(Hans-Joachim Müller)*

Kaiserslautern
Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (06303) 92534 0
ulrich.diemer@t-online.de

Lautrer Chor mischt Münchner Messe auf

Ein Jahr nach seinem Sieg beim Chor-Casting in München anlässlich der Ü-50-Messe »Die 66« und der damaligen Auszeichnung als »bester Beatles-Chor Deutschlands« mischten heuer »The Voice of Classic Rock« aus Kaiserslautern unter Leitung von Andy Dodt erneut das Publikum in der Münchner Messehalle auf. Mit einer Mischung von Rock'n Roll, Abba, Flower-Power und 60er Pop-Oldies – die Darbietung wurde auch auf einer Großbildleinwand sowie dem TV-Sender »Bayern Plus« übertragen – brachten die als »Highlight der Messe« angekündigten Lautrer Sänger/innen die altersmäßig dem Messemotto anpassten Besucher kräftig in Schwung – bis zum Abrocken auf den Stühlen: Die Bayern waren von den Pfälzern restlos begeistert. Neben stehenden Ovationen brachte es dem Lautrer Chor erneut Einladungen für künftige Veranstaltungen ein. Weitere Infos unter www.voice-of-rock.de *(A.D.)*

Männergesangverein Frohsinn Neukirchen-Mehlingen

Im Jahre 2012 beging der MGV Neukirchen-Mehlingen das 50. Jahr der Wiedergründung des Gesangvereins mit einem Jubiläumskonzert, welches ausschließlich von Kinderchor, S(W)ING-Chor und Männerchor bestritten wurde (siehe Foto unten)

Kirchheimbolanden
Herbert Schwammel
Herrwiese 9 · 67304 Zellertal
Tel. (06355) 2000 · Fax (06355) 989727
herbert.schwammel@t-online.de

Frühlingskonzert des Jakob-Scheller-Chors

Das Frühlingskonzert des Jakob-Scheller-Chors 1847 Einselthum zeichnete sich durch gepflegte Gesangskunst, aber auch durch besinnliche und heitere Lieder aus. Insgesamt fünf Chöre huldigten am Samstagabend im Bürgerhaus dem Frühling und der blühenden Natur. Der Chorleiterin des Scheller-Chors, Gudrun Scherrer, oblag die Gesamtleitung des musikalischen Abends. Zu Beginn wurde der Einselthumer Kindertagesstätte »Frechdachs« die sogenannte »FELIX-Urkunde« verliehen, eine Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes für besonderes musikalisches Wirken im Kindergarten. Die Vizepräsidentin des Chorverbandes der Pfalz und FELIX-Landesbeauftragte Gudrun Scherrer, überreichte der Leiterin der Kindertagesstätte Gudrun Kauck die Urkunde, verbunden mit einem Emailleschild, der »FELIX-Plakette«. Mit der fröhlichen Präsentation »Hurra, hurra, der Frühling der ist da« zeigten nahezu 30 Kinder mit Gesang, Tanz und rhythmischen Bewegungen ihr Können und bewiesen damit umso mehr, dass ihnen die Auszeichnung zurecht zusteht.

Der Jakob-Scheller-Chor Einselthum und der gemischte Chor aus Dannenfels eröffneten das Chorkonzert unter dem Motto »Unsere schönsten Melodien« mit dem traditionellen »Pfälzer Sänger-

»FELIX«-Urkunde an die Vertreterinnen der Kindertagesstätte »Frechdachs«

spruch«. Die richtige Einstimmung auf den Frühling machte der GV 1889 Göllheim unter der Leitung von Roland Peter, mit dem »Frühlingserwachen«. Dass auch eine kleine Anzahl von Sängern gut ankommt, bewies der MGV 1889 Baalborn unter der Leitung von Hans-Peter Schaller, deren Liedbeiträge mit viel Beifall belohnt wurden. Der MGV 1855 Imsbach (Leitung Gerd Fuhrmann), inzwischen auch gemischter Chor, besang den Ruf des Bergmanns »Glück auf«, ebenso das schöne Donnersberger Land. Der MGV 1862 Albisheim mit seiner Dirigentin Alexandra Deibel befasste sich bei seinen Liedbeiträgen mit der blühenden Welt, genoss aber auch das schäumende Bier an der Theke.

Den Schlusspunkt setzte die Chorformation, bestehend aus dem Jakob-Scheller-Chor und dem gemischten Chor aus Dannenfels. Mit dem gemeinsam gesungenen »Abend wird es wieder« klang das gelungene Frühlingskonzert aus. *(Friedel Bürcky)*

10 Jahre »Eistal-Lerchen«

Zu seinem 10-jährigen Jubiläum hat sich der Kinder- und Jugendchor »Eistal-Lerchen« in der Verbandsgemeinde Eisenberg etwas ganz besonderes einfallen lassen. Fast ein Jahr dauerte die intensive Vorbereitung des Kindermonstermusicals »Horri«. Die großen Mühen haben sich für die Chorleiterin Swetlana Werner mit den Kindern gelohnt. Vor vollem Haus und begeistertem Publikum wurde am 17.06.2012 »Horri« aufgeführt. Viele Prominente aus Politik, Kirche und den Chorverbänden sind der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt und zeigten sich von der tollen dargebotenen Leistung sehr angetan. Ein großartiger Erfolg für die »Eistal-Lerchen« mit ihrer Chorleiterin Swetlana Werner ■ *(Vereinsbericht/Herbert Schwammel)*

Landau-SÜW
Irene Koller
Wiesenstraße 27 · 67482 Altdorf
Tel. (0 63 27) 26 03
koller.i@web.de

MGV 1862 Altdorf feiert 150-jähriges Bestehen

Mit einem Festakt am 17. März in der Gäuhalle läutete der vor 150 Jahren gegründete MGV Altdorf die Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr ein. Eine 90 Seiten umfassende Festschrift zeugt von der wechselhaften Geschichte, aber auch vom Stolz des Jubelvereins. Eingebunden in Musik und Chorgesang blickte Olaf Gouasé, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Edenkoben und Schirmherr, auf die Zeit der Vereinsgründung zurück. Vieles habe sich verändert, so auch die

Der Gemischte Chor des MGV 1862 Altdorf bei seinem Auftritt. (Foto: Norman P. Krauß)

endgültige Gründung eines Gemischten Chores im Januar 1983, doch geblieben sei die Macht der Musik, das Erleben einer Gemeinschaft, die sich auch die Verantwortung füreinander auf das Banner geschrieben habe.

Zu den zahlreichen Gratulanten aus der Verwaltung, dem Landtag, den Kirchengemeinden, der VR Bank Südpfalz, der Kommune und den örtlichen Vereinen zählte auch Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz. Er sieht im heutigen Chorgesang ein Projekt für die ganze Familie, das sich dem Zeitgeist angepasst habe. Von einem »großartigen Ereignis« für den MGV Altdorf sprach auch Kurt Gamber, Vorsitzender des Kreischorverbandes. Das Feiern eines solch herausragenden Jubiläums sei nur möglich, wenn die Aktiven und Verantwortlichen des Vereins an einem Strang ziehen. So finde das Heimatgefühl auch im Chorgesang »einen unverrückbaren Platz«. Mario Althen, MGV-Vorsitzender seit 1999, dankte auch Andrea Knoll, seit 20 Jahren Chorleiterin in Altdorf, für ihren Einsatz und überreichte eine Vereinsurkunde und Blumen ■ *(Irene Koller)*

Ludwigshafen

Dr. Andrea Clemens
Böhler Straße 10 · 67126 Hochdorf-Assenheim
Tel. (0 62 31) 18 86 · atclemens@web.de

MGV Liedertafel Alsheim-Gronau feierte Jubiläum

Mit einem Festwochenende feierte der MGV Liedertafel Alsheim-Gronau/Gemischter Chor im Beisein zahlreicher Gäste sein 150-jähriges Bestehen. Den Auftakt bildete ein Festbankett vom Jubilar zusammen mit dem Gesangverein Mörsch mit klassischen und festlichen Liedern des 19. Jahrhunderts. Musikalische Gäste waren außerdem der Frauen- und der Männerchor des MGV Frohsinn Rödersheim. Für die instrumentale Umrahmung sorgte der Katholische Musikverein Hochdorf.

Vorsitzender Lothar Haaszio gab in seiner Begrüßung einen kurzen Rückblick auf die Gründung des Chores vor 150 Jahren und dankte allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement. Festredner und Schirmherr des Jubiläums, Verbandsbürgermeister Stefan Veth, schaute auf die Geschichte des ältesten Gesangvereins der Verbandsgemeinde und des Rhein-Pfalz-Kreises zurück und lobte, dass mit der Umwandlung in einen gemischten Chor die Weichen für die Zukunft gestellt worden seien. Albrecht Gareis, der Vizepräsident des Chorverbandes der Pfalz, überreichte dem Verein die Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes.

Der zweite Festtag wurde durch einen Weckruf und einen Marsch vom Sängerheim zur Festhalle eingeläutet und vom Musikverein Hochdorf musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Festgottesdienst, der vom protestantischen Kirchenchor Alsheim-Gronau und dem katholischen Kirchenchor St. Leo Rödersheim gesanglich mitgestaltet wurde, stand ein Freundschaftssingen auf dem Programm, zu dem der MGV Gemischter Chor Freimersheim, der GV Volkschor Birkenheide, die Chorgemeinschaft Dannstadt, der MGV Schauernheim, der Sängerbund Assenheim und der GV Schauernheim als Gäste gekommen waren. *(acl)*

Eine gelungene Geburtstagsfeier

Dass man auch im Alter von 150 Jahren nicht unbedingt alt aussehen muss, bewies der Gesangverein 1862 Ruchheim bei seinem Jubiläums-Festakt am 1. Juni. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Scharfenberger konnte im gut besetzten Gemeinschaftshaus neben dem Jubelchor den Katholischen Kirchenchor St. Cyriakus Ruchheim, die Chorgemeinschaft 1975 Ruchheim, den Gesangverein 1862 Fußgönheim und den Gesangverein BASF-Siedlung Maxdorf 1949 begrüßen. Grußworte kamen von Wolfgang van Vliet, Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen, von Heike Scharfenberger, der Ruchheimer Ortsvorsteherin und Schirmherrin der dreitägigen Festivitäten, sowie von Michael Jung, Chorverband der Pfalz, und Richard Kopp, Kreischorverband Ludwigshafen. Die Chöre boten mit ihren Liedern, die einen Querschnitt durch das Chor-Repertoire aufzeigten, ein unterhaltsames und ansprechendes Programm.

Der Festakt war ein gelungener Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten, dem am Samstag ein Freundschaftssingen mit sieben Gastchören und am Sonntag ein Familiennachmittag folgten ■ *(Vereinsbericht)*

Neustadt

Roland Stahler
Bismarckstraße 55 · 67454 Haßloch
Tel. (0 63 24) 34 55
roland.stahler@gmx.de

Frühjahrkonzert des MGV 1891 Esthal

Am Freitag, 27. 04., und Samstag, 28. 04. 2012, war die Schulturnhalle in Esthal jeweils ausverkauft, denn der junge Chor Vokal Cords – Die Stimmbänd(ig)er hat seine Zuhörer bis in den Raum Neustadt nach Esthal gelockt. Zu Beginn stellte der Männerchor die Zuhörer auf das Thema »Fantasy« ein und sang von einem Jungen, der ins Abenteuerland geht. Auf die mit viel Fantasie dekorierte Bühne ging singend der junge Chor mit einem beschwingten Auftritt in die Scheinwerfer. Fast alle Arrangements waren aus der Feder der Chorleiterin Dorina Schmidt, die am E-Piano spielte und dirigierte. Mit bekannten Songs aus den »Shrek«-Filmen konnte der Chor die Zuhörer begeistern. Mit fünf Songs aus »Herr der Ringe« stellten die jungen Sängerinnen und Sänger unter Beweis, dass sie auch hervorragend eine Ballade oder einen Rocksong beherrschen. Das letzte Stück »Wicket« musste der Chor als Zugabe noch einmal singen. Dem MGV Esthal mit der dynamischen Chorleiterin Dorina Schmidt und den Vocal Cords muss man gratulieren zu dieser tollen Präsentation.

Musik – Gesang – Vielfalt

Das Motto des MGV Frohsinn Rödersheim bei seinem Festwochenende zum 125-jährigen Jubiläum zeugte von einer sehr gut vorbereiteten Präsentation des Jubiläumsvereins.

Am Freitag, 04. Mai, war am Abend die Schulsporthalle nicht nur von jungen Leuten bis auf den letzten Platz besetzt. Die Swinging Voices, der junge Chor des MGV, eröffneten schwungvoll und präzise gesungen unter der Leitung von Ulrich Dörr den Konzertabend und bekamen nach ihrem letzten Afrika-Song »Mamaliye« den verdienten Applaus. Danach übernahmen fünf junge Männer, bekannt als »High Five«, a cappella das Kommando. Die Fünf trafen sofort den Geschmack des jungen Publikums. Mit diesem A-Capella-Vokalensemble hat der MGV Rödersheim im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz ein echtes Highlight präsentiert.

Am Samstag, 05. Mai, beim Festkonzert aller Chöre der Ortsgemeinde unter der Moderation von Jan Schumacher und der »Camerata Musica Limburg« konnten die Sängerinnen und Sänger aus Rödersheim eine neue gesangliche Erfahrung machen. Die Camerata Musica Limburg, die die ganze Palette der klassischen und modernen Chorliteratur zu Gehör brachte, war für viele ein tolles Erlebnis.

Am Sonntagmorgen auf der offenen Chorbühne traten neun Chöre aus den Sängerkreisen Neustadt und Ludwigshafen auf sowie der befreundete Männerchor der Sängervereinigung Bayer 1935

Uerdingen. Dank der guten Organisation des MGV Rödersheim konnten die Chöre rechtzeitig zum Mittagtisch gehen und als Zuschauer den Umzug mit 40 Wagen durch das Dorf bewundern ■ *(Roland Stahler)*

Nordpfalz

z.Zt. ohne Kreispressereferent

Chorprojekt der Sängervereinigung Winnweiler

Die Idee zur Durchführung eines Chorprojekts bei der Sängervereinigung Winnweiler entstand, um neben dem bestehenden Frauen- und Männerchor das Angebot des Vereins an Chorgesang zu erweitern. Dazu wurde auch bewusst das Thema »Oldies und Filmmelodien« ausgewählt, um gern gehörte Melodien in Erinnerung zu rufen. Die Chorleitung wurde von Petra Lieberich, der Chorleiterin des Frauenchors, übernommen. Die erste Singstunde war dann am 24. 09. 2011 und brachte eine überwältigende Resonanz von 58 Sängerinnen und Sängern, die sich in der Folgezeit sogar auf 75 bis gar 92 Personen steigerte und die am 21. 04. 2012 ein Konzert im ausverkauften Festhaus in Winnweiler gestalteten. Natürlich blieben nicht alle Sängerinnen und Sänger beim Verein. Aber immerhin vier Frauen und ein Mann sind bisher in die etablierten Chöre gewechselt. Das Chorprojekt wurde vom Chorverband der Pfalz mit Mitteln der Glücksspirale von Lotto Rheinland-Pfalz gefördert ■ *(Vereinsbericht)*

Pirmasens

Helmut Fraunholz
Sonnenstraße 13 a · 66981 Münchweiler/Rodalb
Tel. (06395) 8128
skrps-helmut.fraunholz@kabelmail.de

100 Jahre Gesangverein Concordia Fehrbach

Unter dem Motto »Lobe den Herren« eröffnete der Gesangverein Concordia Fehrbach unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis am 25. 03. 2012 das Jubiläumsjahr mit einem festlichen Konzert in der vollbesetzten Kirche in Fehrbach. Mitwirkende waren der Kirchenchor St. Cäcilia Fehrbach (Leitung Andreas Cronauer), der Gesangverein Hengsberg (Leitung Albert Jung), das Flötenensemble der Volkshochschule Pirmasens (Leitung Gerwin Schmucker), der Organist Gernot Gölter sowie die Sopranistin Olga Kunz. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war das gemeinsam mit der Sopranistin und dem Jubelchor gesungene »Laudate Dominum« von Wolfgang Amadeus Mozart. Die musikalische Leitung des Abends lag in den Händen von Wolf-Rüdiger Schreiweis. *(Ursula Englert)*

Mit einem festlichen Konzert in der Fehrbacher Kirche eröffnete die Concordia Fehrbach ihr Jubiläumsjahr

Männergesangverein Dahn feiert mit Festakt sein 150-jähriges Bestehen

Mit einem stimmungsvollen, rund zweieinhalbstündigen Festakt fand im Bürgersaal der Verbandsgemeindeverwaltung der offizielle Teil der Feiern zum 150-jährigen Bestehen des MGV Dahn statt. Langjährige Sänger und Mitglieder wurden geehrt. Gabriele Heim, Präsidiumsmitglied des Chorverbandes der Pfalz, überreichte im Auftrag des Deutschen Chorverbandes die Ehrenurkunde zum 150-jährigen Bestehen. In Grußworten wurden die Leistungen des Vereins gewürdigt, über eineinhalb Jahrhunderte das Kulturangebot aufrechterhalten und das Leben in Dahn und der Umgebung mitgeprägt und bereichert zu haben. Das musikalische Programm wurde von Sängerinnen und Sängern des MGV unter der Leitung von Lothar Frary bei mehreren Auftritten vorgetragen. Darüber hinaus trug »das Aushängeschild« des MGV Dahn, der Bassist Hermann Johann, zur Gestaltung des Abends bei.

125-jähriges Bestehen feierte der Männerchor 1887 Pirmasens

»Voller Stolz und Zufriedenheit kann man auf die 125-jährige Geschichte des Männerchors 1887 Pirmasens blicken«, sagte Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz, und überreichte dem Verein die DCV-Ehrenurkunde zum Jubiläum. Die Glückwünsche des Kreischorverbandes Pirmasens überbrachte der Vorsitzende, Helmut Fraunholz. Die Feier zum 125-jährigen Bestehen sei zweifellos ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, sagte er. Neben der verdienstvollen Würdigung der musikalischen Arbeit des Dirigenten Hans-Joachim Gutting und des Vorsitzenden Rainer Franke wolle er eine Person besonders herausstellen: den Ehrenvorsitzenden Horst Gaubatz, der bis zum Jahre 2000 den Chor als Vorsitzender über 22 Jahre lang geführt habe. Die Grußworte der Stadt Pirmasens überbrachte OB Bernhard Matheis. An der Jubiläumsfeier haben mitgewirkt: Männerchor 1887 Pirmasens, Liedergemeinschaft Gersbach, Dagmar Metz (Querflöte), Anita Bischoff (Continuo) und Robert Metz (Cello).

Matinee zum 125-jährigen Bestehen des Männergesangvereins Höheinöd

Mit einer festlichen Matinee feierte der Männergesangverein 1887 Höheinöd im Haus des Bürgers sein 125-jähriges Bestehen. Vor zahlreichen Gästen, darunter Landrat Hans Jörg Duppré und der Präsident des Chorverbandes der Pfalz, Hartmut Doppler, Verbandsbürgermeister Winfried Krämer, Ortsbürgermeister Lothar Weber sowie der Vorsitzende des Kreischorverbandes Pirmasens, Helmut Fraunholz, ließ der erste Vorsitzende Walter Fuchs die Vereinsgeschichte passieren. Unter dem Motto »Singend einander verstehen«, gab der gemischte

Der MGV Rieschweiler mit den Westrich-Salonikern (Foto: Vollmann)

Chor unter der Leitung des engagierten Dirigenten Peter Antes Kostproben seines Könnens. Vom Deutschen Chorverband erhielt der MGV Höheinöd die Ehrenurkunde und vom Chorverband der Pfalz einen Gutschein für einen Satz Noten.

FELIX-Gütesiegel für den Kath. Kindergarten St. Elisabeth Dahn

Mit der Aufführung des Musicals »Die kleine Raupe Nimmersatt« haben die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Elisabeth in Dahn die rund 300 Zuschauer im Kurpark begeistert. Als Lohn für die fast einjährigen Vorbereitungen gab es erneut die Auszeichnung mit der FELIX-Plakette des Deutschen Chorverbandes, die dem Kindergarten vom Kreis-Chorverbandsvorsitzenden Helmut Fraunholz überreicht wurde ■ *(Helmut Fraunholz)*

Zweibrücken
Christine Gölzer
Galgenbergstraße 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (0 63 32) 4 51 29
christinegoelzer@web.de

Harmonischer Zusammenklang von Ost und West

Schon 21 Jahre alt ist die Chorfreundschaft zwischen der Sängervereinigung »Harmonie« Gera und dem Männergesangverein Rieschweiler. Sie wurde beim Pfälzischen Chorfest 1991 in Pirmasens begründet. Immer wieder gelingt es beiden Vereinen, bei ihren gegenseitigen Besuchen in Konzerten Sternstunden des Chorgesangs zu schaffen. So war es auch dieses Mal in der vollbesetzten Prot. Kirche in Rieschweiler. Als dritten Akteur im Bunde hatte der MGV den ehem. Bundeschormeister Karl Sieber, ein Mitbegründer der Chorfreundschaft, mit seinen Westrich-Salonikern engagiert.

Während der gastgebende MGV Rieschweiler unter Leitung von Kurt Bubel, überzeugend begleitet vom Orchester bzw. Manfred Schöpf am Klavier, hauptsächlich geistliche Lieder und Gospels vortrug, stimmte die Sängervereinigung Gera (Leitung Ralf Gunther Hänsel) bekannte Volkslieder an. Beeindruckend der Schlusspunkt, bei dem die Chöre und das Orchester gemeinsam mit dem Publikum das bekannte Volkslied »Kein schöner Land in dieser Zeit« intonierten ■ *(Hans Höh)*

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Krawatten, Hemden & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

Danke

Unser Chorverband hat ihnen viel zu verdanken. So werden wir ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Robert Mayer

Der Gesangverein Hengsberg trauert um sein Gründungsmitglied, Herrn Robert Mayer, der uns im Alter von 76 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verlassen musste.

Robert war ein langjähriger und zuverlässiger Sänger, ein engagierter Helfer bei unseren Festen und hilfreich bei den Planungen unserer Aktivitäten.
Wir verlieren mit ihm einen aktiven und lebensfrohen Sangesfreund.

Mit einer Kranzniederlegung, zwei Liedvorträgen und einem Nachruf haben wir uns von ihm verabschiedet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gesangverein Hengsberg e.V.

Starke Partner der Pfalz
für alle Finanzfragen.

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Sparkassen der Pfalz

Die Sparkassen der Pfalz und die Versicherungskammer Bayern sind Partner in allen Versicherungsfragen sowie in Sachen Sicherheit und Finanzen. Auch im kulturellen Bereich machen wir uns gemeinsam stark für die Pfalz. Gut, dass sich unsere Kompetenzen ergänzen und wir uns auch in der Region für die Region engagieren. Wenn Sie mit unserem gemeinsamen Heißluftballon die schöne Landschaft der Pfalz genießen wollen: www.ballon-und-more.de
☎ 0 62 31 / 4 03 03 61 oder 01 71 / 8 62 03 11 **www.sparkasse.de**

VEREINS- nach Maß KLEIDUNG

EXCLUSIV VON Fischer ®

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

www.fischerkleidung.de

SCHMIDT:
Krawatten Schals Fliegen
Blusen Hemden Shirts
www.logokrawatte.de - info@logokrawatte.de
Erdelenstraße 38 - 42855 Remscheid
Tel. 02191-89031-09 # Fax -19

Großes Lagerprogramm -
moderne Designs & Klassiker
Hauseigene Stickerei für
individuelle Vereinsembleme

Qualität aus Erfahrung
seit 1886
original – historisch – echt

Negele

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
72072 Tübingen
Telefon 07071-91796
Telefax 07071-917988

Originaltracht
Hist. Uniformen
Hist. Kostüme
Landknechte
Vereinskleidung

www.negele.de
info@negele.de

Singen schenken.

Die beiden neuen Advents- und Weihnachtslieder-Chorbücher bieten einen großen Fundus an stilistisch vielfältigen, gut singbaren Arrangements und Motetten aus allen Epochen für drei- bzw. vierstimmig gemischten Chor.

CHORBUCH VIERSTIMMIG

für vier- bis achtstimmig gemischten Chor, zum Teil mit Tasteninstrument, rund 130 Arrangements deutscher und internationaler Weihnachtslieder sowie Motetten in stilistisch vielfältigen Sätzen. Mittlerer Schwierigkeitsgrad.
Carus 2.140

Einführungspreise*:

Ab 20 Ex.	12.90 €
Ab 50 Ex.	12.26 €
Ab 100 Ex.	11.61 €
Chorleiterband mit CD	27.90 €

CHORBUCH DREISTIMMIG

für zwei Frauenstimmen und eine Männerstimme, zum Teil mit Tasteninstrument, über 80 Arrangements deutscher und bekannter internationaler Weihnachtslieder und Motetten. Leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad.
Carus 2.130

Einführungspreise*:

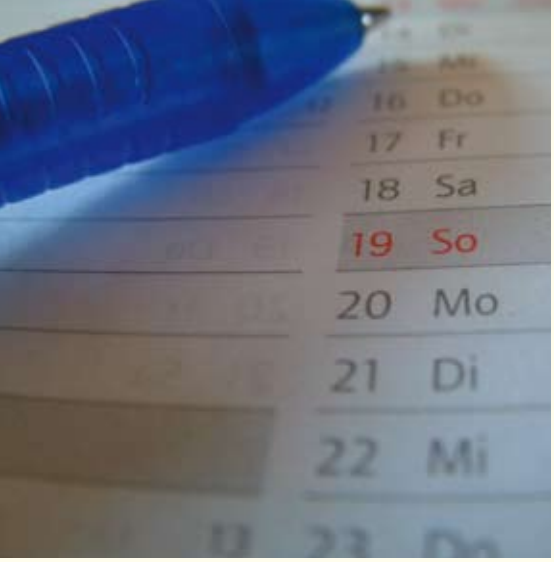
Ab 20 Ex.	11.50 €
Ab 50 Ex.	10.93 €
Ab 100 Ex.	10.35 €
Chorleiterband mit CD	23.90 €

*Erhältlich ab September 2012. Bis zum 30.09.2012 zum Einführungspreis bestellen und bis zu 33% sparen!

Machen Sie mit bei unserer weihnachtlichen Mitsing-Aktion für Chöre „Singen schenken" und singen Sie gemeinsam mit Ihrem Publikum. Wir unterstützen Sie dabei!
www.carus-verlag.com/mitsingaktionen.html

www.singen-schenken.de

Carus



Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz

17.–19. August 2012
47. Chorleiterseminar
Waldfischbach-Burgalben,
Maria Rosenberg

31. August /1. September 2012
47. Chorleiterseminar:
Prüfungstage
Waldfischbach-Burgalben
Bildungshaus Maria-Rosenberg

16. September 2012
SonntagsChor: Matinee
»Schöne Sommerzeit«
mit Kompositionen der Romantik
von Moritz Hauptmann, Carl Loewe,
Carl Reinecke, Robert Schumann u. a.
Hambacher Schloss, Festsaal

23. Februar 2013
»Mein Verein feiert Jubiläum«
Workshop-Seminar
des Chorverbandes der Pfalz
Prot. Gemeindehaus, Höringer Str. 8
67722 Winnweiler

20. April 2013, 13.30 Uhr
Chorverbandstag 2013
Donnersberghalle
Obermühle 1 (Am Schwimmbad)
67806 Rockenhausen

6. April 2014, 10.00 Uhr
Chorverbandstag 2014
im Kreischorverband Speyer

Kreischorverbände

Brücken

9. bis 11. November 2012 Senioren-camp
Thallichtenberg, Jugendherberge

Frankenthal-Grünstadt

17. März 2013
Kreis-Chorverbandstag
Wattenheim, beim GV »Frohsinn«

Speyer

3. November 2012
Herbstversammlung des Kreischorverbandes Speyer
Hanhofen

Sonstiges

28. September bis 2. Oktober 2012
5. Europäisches Jugend-Musical-Festival
Herxheim/Landau

Heimatmusikanten in SWR4 RP, 18.05–20.00 Uhr

8. Juli 2012
u. a. Akkordeon-Orchester
Alsenborn

15. Juli 2012
u. a. SWR SonntagsChor

29. Juli 2012
u. a. Frauenchor ex-semble
Münchweiler

21. Oktober 2012
u. a. Pfälzische Kurrende

28. Oktober 2012
u. a. SWR SonntagChor

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
pfaelzischer-saengerbund@t-online.de

Verbandschorleiter
Bernhard Hassler
Auf dem Blaul 18, 66978 Clausen
Tel. (0 63 33) 22 66
bernhard.hassler@t-online.de

Chorjugend-Vorsitzende
Inge Vonnieda
Hauptstraße 81, 67482 Freimersheim
Tel. (0 63 47) 60 80 714 + 61 24
Fax (0 63 47) 60 80 715 + 91 85 00
inge.vonnieda@t-online.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorjugend der Pfalz
www.chorjugend-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Edition Omega (Wolfgang Layer)
www.edition-omega.de

Redaktion *ChorPfalz*
Gerd Nöther
chorpfalz@gmx.de

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de

Diese Zeitschrift wird gefördert durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale/Lotto Rheinland-Pfalz